STADT NORDHAUSEN

Bericht zur Haushalts- und Liquiditätslage

Stand 31.12.2015

Amt für Finanz- und Vermögensverwaltung

zur Vorlage in der Stadtratssitzung am
10.02.2016

Berichtspflicht gem. § 23 Abs. 1 ThürGemHV-Doppik

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis II

1 Erträge und Aufwendungen per 31.12.2015 1

2 Einzahlungen und Auszahlungen, Liquidität per 31.12.2015 7

3 Liquiditätsprognose 1. Halbjahr 2016 9

4 Investitionen 12

5 Verschuldung 14

1 Erträge und Aufwendungen per 31.12.2015

Zum Stand 31.12.2015 wurden folgende Erträge und Aufwendungen buchungswirksam. Die Angaben erfolgen in vollen Euro-Beträgen, da auch über den 31.12.2015 hinaus Buchungen erfolgen werden, z. B. für Leistungen, die im Jahr 2015 erbracht wurden, die Rechnungslegung jedoch erst im Jahr 2016 erfolgt oder Jahresabschlussbuchungen.

Konto	Bezeichnung	Anordnung per 31.12.2015
40	Steuern und ähnliche Abgaben	31.575.542 €
41	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	22.501.439 €
42	Erträge der sozialen Sicherung	0 €
43	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.837.064 €
441	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.741.242 €
442	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.849.120 €
451	Bestandsveränderungen	0 €
452	Aktivierte Eigenleistungen	0 €
46	Sonstige laufende Erträge	3.147.980 €
47	Zins- und sonstige Finanzerträge	175.354 €
	Summe Erträge	**63.827.741 €**

<u>40 – Steuern und ähnliche Abgaben</u>

Hier werden die eigenen Steuern, aber auch die Gemeindeanteile an der Einkommen- und an der Umsatzsteuer ausgewiesen.

Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde auf den Mindesthebesatz entsprechend der VV-Bedarfszuweisung auf 402 v. H. angehoben. Die Hebesätze der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer erfüllten diese Anforderung bereits.

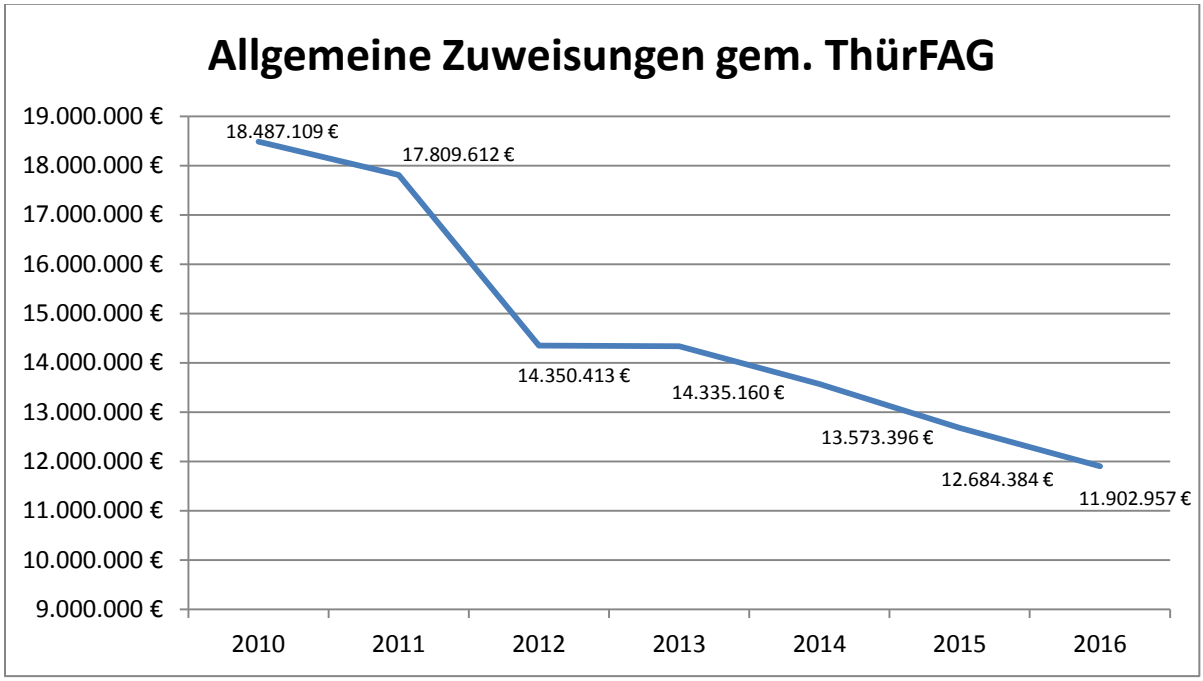
41 – Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Hier werden neben den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke auch

- Schlüsselzuweisungen (10.425.077 Euro),
- Mehrbelastungsausgleich (2.259.306 Euro),
- Investitionspauschale gem. Thüringer Kommunalhaushaltssicherungsprogrammgesetz (774.440 Euro) sowie
- die ergänzende nicht rückzahlbare Bedarfszuweisung (777.460 Euro)

erfasst.

Die Entwicklung der Allgemeinen Zuweisungen seit dem Jahr 2010 stellt sich folgendermaßen dar.



43 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Gebühren und laufende Beiträge.

441 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Innerhalb dieser Konten werden bspw. Erträge aus Mieten und Pachten abgebildet.

442 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen fielen im Jahr 2015 u. a. für Betreuung in anderen Gemeinden wohnhafter Kinder in den Kindertagesstätten, die Bearbeitung de Thüringer Erziehungsgeldes oder die Übernahme der Aufgaben im Bereiche des Wohngeldes für den Landkreis an.

451 – Bestandsveränderungen

Buchungen ergeben sich erst im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses. Diese betreffen die Veränderungen des Warenbestandes der Stadtinformation, der im Rahmen einer Inventur ermittelt wird.

452 – Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen sind Leistungen, die im Rahmen des Erwerbs oder der Herstellung eines Vermögensgegenstandes selbst erbracht werden, bspw. das Aufstellen eines Spielgerätes durch den Bauhof.

46 – sonstige laufende Erträge

Die sonstigen laufenden Erträge beinhalten u. a. Bußgelder und Spenden.

47 – Zins- und sonstige Finanzerträge

Zins- und sonstige Finanzerträge ergeben sich überwiegend aus der Verzinsung der Gewerbesteuer im Rahmen der Abrechnung der geleisteten.

Konto	Bezeichnung	Anordnung per 31.12.2015
50	Personalaufwendungen	19.162.128 €
51	Versorgungsaufwendungen	0 €
52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.845.841 €
53	Abschreibungen	212 €
54	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	27.853.423 €
55	Aufwendungen der sozialen Sicherung	612.590 €
56	sonstige laufende Aufwendungen	2.757.400 €
57	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1.061.600 €
	Summe Aufwendungen	**58.293.194 €**

50 – Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten neben den Dienstbezügen auch die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit.

Änderungen werden sich hier noch im Rahmend der Jahresabschlusserstellung durch die Zuführung zu Rückstellungen ergeben.

52 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten alle Aufwendungen zur Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Außenanlagen oder Straßen.

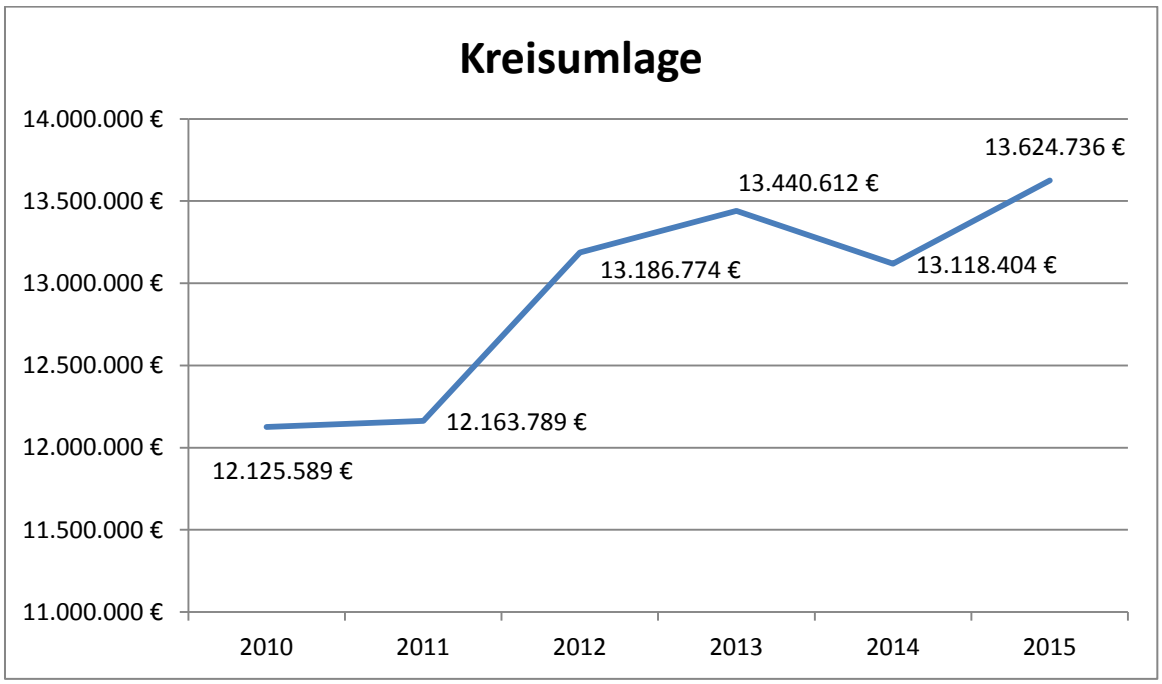
53 – Abschreibungen

Die Buchung der Abschreibungen als Abbildung des Werteverzehrs der Vermögensgegenstände erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

54 – Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Eine wesentliche Position innerhalb dieser Aufwandsart bildet die Kreisumlage (13.624.736 Euro).

Diese entwickelte sich seit dem Jahr 2010 wie folgt dargestellt.



Weiterhin werden hier die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke ausgewiesen, u. a. für

- Theater (2.688.000 Euro) sowie
- Kindertagesstätten (8.984.845 Euro).

55 – Aufwendungen der sozialen Sicherung

Aufwendungen der sozialen Sicherung beinhalten die Zahlung des Thüringer Erziehungsgeldes, die durch das Land erstattet werden.

56 – sonstige laufende Aufwendungen

Innerhalb der sonstigen laufenden Aufwendungen werden die Geschäftsaufwendungen, wie z. B. Telefonkosten, Bekanntmachungen, Druckkosten, Wartungen, ausgewiesen.

57 – Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

Zins- und sonstige Finanzaufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Zinsen für die Inanspruchnahme von Investitions- und Liquiditätskrediten.

Zum Stand 31.12.2015 stellt sich das Ergebnis folgendermaßen dar:

	Bezeichnung	**Anordnung per 31.12.2015**
	Erträge	63.827.672 €
-	Aufwendungen	58.293.194 €
=	**Ergebnis per 31.12.2015**	**5.534.478 €**

Per 31.12.2015 weist die Ergebnisrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von 5.534.478 Euro aus.

Weitere Erträge werden sich durch noch zu buchende Vorgänge wie

- noch zu erstellende Bescheide/Rechnungen mit Leistungsdatum im Jahr 2015 oder
- die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen korrespondierend zu den jeweiligen Abschreibungen

ergeben.

Der Gesamtbetrag der Aufwendungen im Jahr 2015 wird sich noch verändern durch bspw.

- noch eingehende Rechnungen mit Leistungsdatum im Jahr 2015 oder
- Abschreibungen.

Entsprechend der noch erfolgenden Buchungen wird sich das Jahresergebnis voraussichtlich wie folgt gestalten.

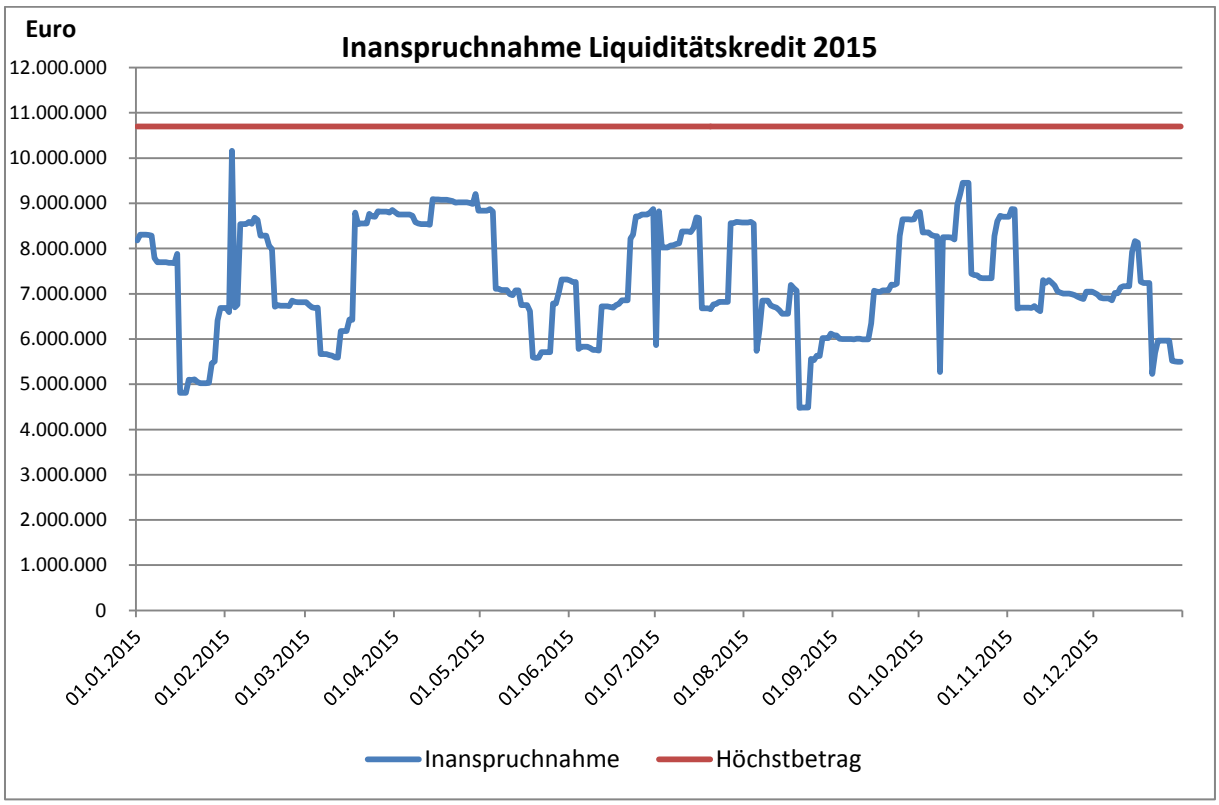
	Bezeichnung	**Betrag**
	Ergebnis per 31.12.2015	**5.534.547 €**
+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.700.000 €
+	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	227.500 €
+	sonstige Erträge (Rechnungslegung nach dem 31.12.2015)	500.000 €
-	Abschreibungen	9.700.000 €
-	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	806.300 €
-	Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	500.000 €
-	sonstige Aufwendungen (Rechnungslegung nach dem 31.12.2015)	1.200.000 €
=	**vorauss. Ergebnis 2015**	**-4.244.253 €**

Der sich voraussichtlich ergebende Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2015 entspricht somit der Höhe der nicht bewilligten Bedarfszuweisung.

2 Einzahlungen und Auszahlungen, Liquidität per 31.12.2015

		Cash Flow	ZWS I	ZWS II	Endwert
1		**Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**7.666.669,85**
1.1		laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit		65.052.921,01	
	1.1.1	Steuern und ähnliche Abgaben	31.811.194,60		
	1.1.2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonst. Transfereinzahlg.	21.718.522,64		
	1.1.3	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00		
	1.1.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.302.174,06		
	1.1.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.949.064,70		
	1.1.6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.283.647,17		
	1.1.7	Bestandsveränderungen	420,00		
	1.1.8	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		
	1.1.9	Sonstige laufende Einzahlungen	2.794.440,85		
	1.1.10	Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	1.193.456,99		
1.2		laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		57.386.251,16	
	1.2.1	Personalauszahlungen	19.198.587,61		
	1.2.2	Versorgungsauszahlungen	0,00		
	1.2.3	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.257.292,83		
	1.2.4	Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonst. Transferauszahlg.	26.763.042,23		
	1.2.5	Auszahlungen der sozialen Sicherung	611.217,43		
	1.2.6	Sonstige laufende Auszahlungen	2.470.297,39		
	1.2.7	Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	1.085.813,67		
2		**Cash Flow aus Investitionstätigkeit**			**-2.150.379,61**
2.1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.803.160,04	
	2.1.1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.440.184,57		
	2.1.2	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	104.217,02		
	2.1.3	Einzahlungen aus der Veräußerung von imm. VG	0,00		
	2.1.4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	258.758,45		
	2.1.5	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00		
	2.1.6	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00		
	2.1.7	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00		
	2.1.8	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00		
2.2		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.953.539,65	
	2.2.1	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen VG	87.875,36		
	2.2.2	Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	3.852.728,17		
	2.2.3	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00		
	2.2.4	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00		
	2.2.5	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00		
	2.2.6	Sonstige Investitionsauszahlungen	12.936,12		
3		**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (1 + 2)**			**5.516.290,24**
4		**Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit**			**-2.052.960,28**
4.1		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		1.937.259,00	
	4.1.1	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00		
	4.1.2	Einz. aus der Aufnahme von Investitionskrediten (Umschuldung)	0,00		
	4.1.3	Einzahlungen aus der Aufn. von Krediten zur Liquiditätssicherung/ sonstige Liquiditätshilfen	1.937.259,00		
4.2		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		3.990.219,28	
	4.2.1	Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	3.990.219,28		
	4.2.2	Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten (Umschuldung)	0,00		
	4.2.3	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung/ sonstige Liquiditätshilfen	0,00		
5		**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (3 + 4)**			**3.463.329,96**
6		**Anfangsbestand an Finanzmitteln**			**-7.580.335,13**
7		**Bestand an durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln**			**115.488,06**
7.1		Einz. aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	39.536.376,60		
7.2		Ausz. aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	39.420.888,54		
		Cash Flow per 31.12.2015			**-4.001.517,11**

Die Inanspruchnahme des Liquiditätskredites stellt sich im Jahr 2015 wie folgt dar:



3 Liquiditätsprognose 1. Halbjahr 2016

Die Liquiditätsprognose für das 1. Halbjahr 2016 stellt sich folgendermaßen dar.

Januar 2016

	Bezeichnung	Betrag
	Cash Flow/Zahlungsmittelbestand per 31.12.2015	**-4.001.517 €**
+	Schlüsselzuweisungen, Mehrbelastungsausgleich I. Quartal 2016	2.975.681 €
+	sonstige Einzahlungen (auch Zuwendungen)	800.000 €
-	Kreisumlage 12/2015	1.135.395 €
-	Kreisumlage 01/2016	1.135.395 €
-	Personal 01/2016	1.500.000 €
-	Zins und Tilgung 01/2016	355.000 €
-	sonstige Auszahlungen (auch Investitionen)	1.850.000 €
=	**vorauss. Cash Flow/Zahlungsmittelbestand 01/2016**	**-6.201.626 €**

Februar 2016

	Bezeichnung	Betrag
	vorauss. Cash Flow/Zahlungsmittelbestand 01/2016	**-6.201.626 €**
+	Grundsteuer, Gewerbesteuer I. Quartal 2016	4.000.000 €
+	sonstige Einzahlungen (auch Zuwendungen)	1.350.000 €
-	Kreisumlage 02/2016	1.135.395 €
-	Personal 02/2016	1.500.000 €
-	Zins und Tilgung 02/2016	860.000 €
-	sonstige Auszahlungen (auch Investitionen)	1.850.000 €
=	**vorauss. Cash Flow/Zahlungsmittelbestand 02/2016**	**-6.197.021 €**

März 2016

	Bezeichnung	Betrag
	vorauss. Cash Flow/Zahlungsmittelbestand 02/2016	**-6.197.021 €**
+	sonstige Einzahlungen (auch Zuwendungen)	1.500.000 €
-	Kreisumlage 03/2016	1.135.395 €
-	Personal 03/2016	2.000.000 €
-	Zins und Tilgung 03/2016	380.000 €
-	sonstige Auszahlungen (auch Investitionen)	1.850.000 €
=	**vorauss. Cash Flow/Zahlungsmittelbestand 03/2016**	**-10.062.416 €**

April 2016

	Bezeichnung	Betrag
	vorauss. Cash Flow/Zahlungsmittelbestand 03/2016	**-10.062.416 €**
+	Schlüsselzuweisungen, Mehrbelastungsausgleich II. Quartal 2016	2.975.681 €
+	sonstige Einzahlungen (auch Zuwendungen)	1.500.000 €
-	Kreisumlage 04/2016	1.135.395 €
-	Personal 04/2016	1.500.000 €
-	Zins und Tilgung 04/2016	350.000 €
-	sonstige Auszahlungen (auch Investitionen)	1.850.000 €
=	**vorauss. Cash Flow/Zahlungsmittelbestand 04/2016**	**-10.422.130 €**

Mai 2016

	Bezeichnung	Betrag
	vorauss. Cash Flow/Zahlungsmittelbestand 04/2016	**-10.422.130 €**
+	Grundsteuer, Gewerbesteuer II. Quartal 2016	4.400.000 €
+	Gemeindeanteile Einkommenssteuer, Umsatzsteuer I. Quartal 2016	3.000.000 €
+	sonstige Einzahlungen (auch Zuwendungen)	2.000.000 €
-	Kreisumlage 05/2016	1.135.395 €
-	Personal 05/2016	1.500.000 €
-	Gewerbesteuerumlage I. Quartal 2016	375.000 €
-	Zins und Tilgung 05/2016	500.000 €
-	sonstige Auszahlungen (auch Investitionen)	1.850.000 €
=	**vorauss. Cash Flow/Zahlungsmittelbestand 05/2016**	**-6.007.525 €**

Juni 2016

	Bezeichnung	Betrag
	vorauss. Cash Flow/Zahlungsmittelbestand 05/2016	**-6.007.525 €**
+	sonstige Einzahlungen (auch Zuwendungen)	1.500.000 €
-	Kreisumlage 06/2016	1.135.395 €
-	Personal 06/2016	1.500.000 €
-	Zins und Tilgung 06/2016	460.000 €
-	sonstige Auszahlungen (auch Investitionen)	1.850.000 €
=	**vorauss. Cash Flow/Zahlungsmittelbestand 06/2016**	**-9.452.920 €**

4 Investitionen

Auch die Investitionsmaßnahmen unterlagen im Haushaltsjahr 2015 der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 10 Abs. 1 ThürKDG.

Demnach dürfen bereits begonnene Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen fortgesetzt werden. Die Grundlage bilden die übertragenen Haushaltsreste aus den Haushaltsvorjahren. Diese geben die Ermächtigung zur Leistung der Zahlung in einem späteren Haushaltsjahr, belasten jedoch dann die Liquidität des Jahres, in dem die Auszahlung tatsächlich geleistet wird. Im Wesentlichen galt dies für die im Folgenden benannten Maßnahmen:

Maßnahme	**Auszahlungen**
Anbau Fahrzeughalle FFw OT Sundhausen	26.000 Euro
Baumaßnahme Ökumenischer Kindergarten	484.000 Euro
Baumaßnahme Straßenbau „Markt/Engelsburg“ – 2. BA Blasiikirchplatz	1.122.900 Euro
Baumaßnahme Bürgerhaus (Restleistungen)	554.036 Euro
Baumaßnahme Modernisierung Rathaus/Stadthaus	123.395 Euro
Baumaßnahme Straßenbau „Bockstraße/Unter dem Schellenberg“ OT Steigerthal	338.853 Euro
Baumaßnahme Straßenbau „Vor dem Dorf“ OT Herreden	98.000 Euro
Baumaßnahme Straßenbau „Schieferliethen“ OT Steigerthal	52.465 Euro
Neubau Bushaltestellen OT Herreden	27.555 Euro
Erneuerung Bahnübergang Hesseröder Straße	102.161 Euro
Baumaßnahme Rosengarten „Brunnen“	133.550 Euro
Baumaßnahme Altstandort Uthleber Weg	204.987 Euro

Weiterhin dürfen gem. § 10 Abs. 1 ThürKDG Auszahlungen geleistet werden, zu denen die Stadt Nordhausen

- gesetzlich oder
- zu Beginn des Haushaltsjahres vertraglich verpflichtet ist oder
- die für die Weiterführung von Aufgaben unaufschiebbar sind.

Eine gesetzliche Verpflichtung bestand bei folgenden Maßnahmen:

- Schlauchpflegeanlage Feuerwehr und sonstige Feuerwehrausrüstung i. H. v. 75.000 Euro
- Ausstattung Schulen (Technik, Möbel usw.) i. H. v. 62.000 Euro
- Neuanlage Gräber und sonstige BGA – Friedhof i. H. v. 50.611 Euro.

Vertragliche Verpflichtungen bestanden für

- Investitionszuschuss Gewässerunterhaltungsverband „Harzvorland“ i. H. v. 47.726 Euro
- Investitionszuschuss PV Industriegebiet „Goldene Aue“ i. H. v. 20.000 Euro.

Zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltung wurde die Anschaffung von Soft- und Hardware in Höhe von 40.000 Euro erforderlich.

5 Verschuldung

Eine Aufnahme von Investitionskrediten erfolgte im Jahr 2015 auf Grund der vorläufigen Haushaltsführung nicht.

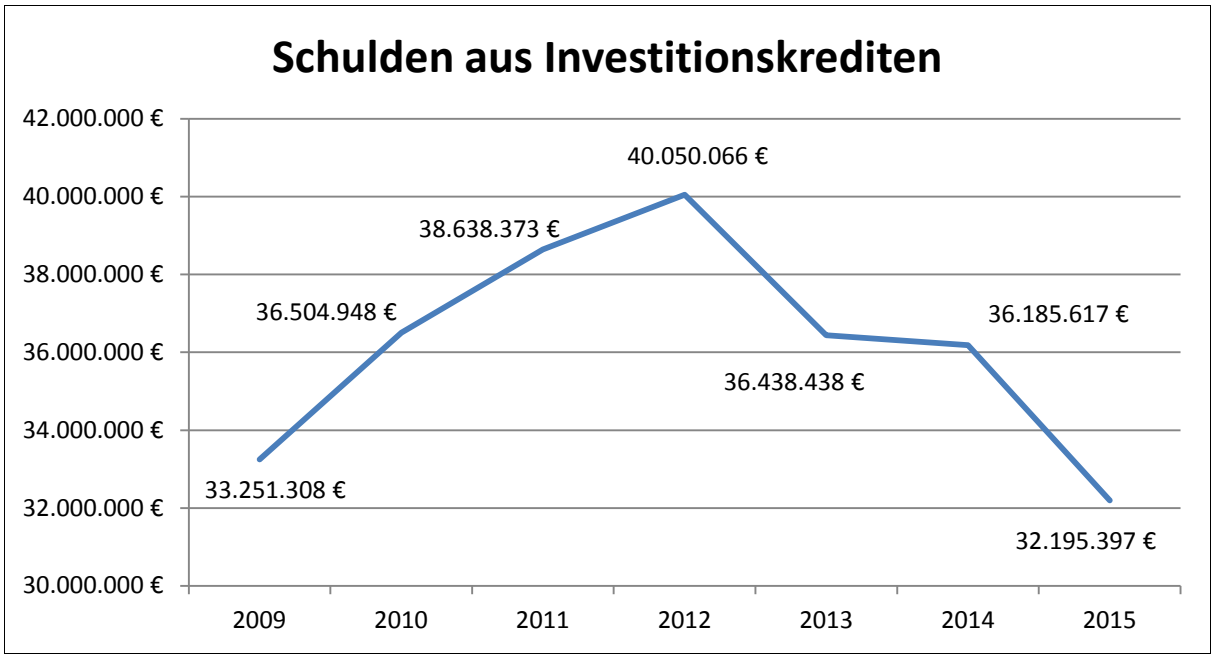
Die Verschuldung aus Investitionskrediten entwickelte sich seit der Einführung der Doppik folgendermaßen:

Schulden-stand am	Schuldenstand in Euro	Kredit-aufnahme	Tilgung	Nettoneu-verschuldung	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuld-ung
01.01.2010	33.251.308	6.255.691	3.002.051	3.253.640	44.127	754
31.12.2010	36.504.948	5.763.980	3.630.555	2.133.425	44.296	824
31.12.2011	38.638.373	5.129.500	3.717.807	1.411.693	42.191	916
31.12.2012	40.050.066	425.600	4.037.229	-3.611.629	41.926	955
31.12.2013	36.438.438	3.765.341	4.018.162	-252.821	41.839	871
31.12.2014	36.185.617	0	3.990.219	-3.990.219	41.800	866
31.12.2015	32.195.397				41.800	770

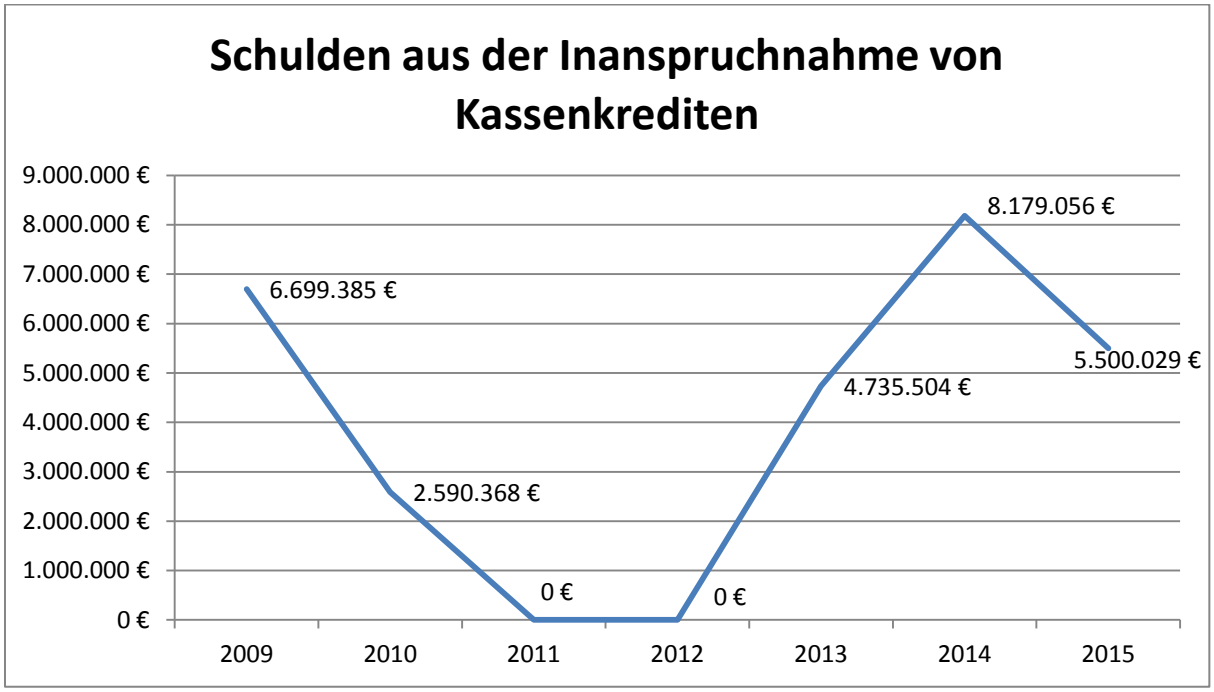
Seit dem Haushaltsjahr 2012 unterschreitet die Neuaufnahme die zu leistende Tilgung, sodass der Bestand der Investitionskredite rückläufig ist.

Auch die Pro-Kopf-Verschuldung aus Investitionskrediten ist trotz rückläufiger Einwohnerzahlen gesunken.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung des Bestandes der Investitionskredite.



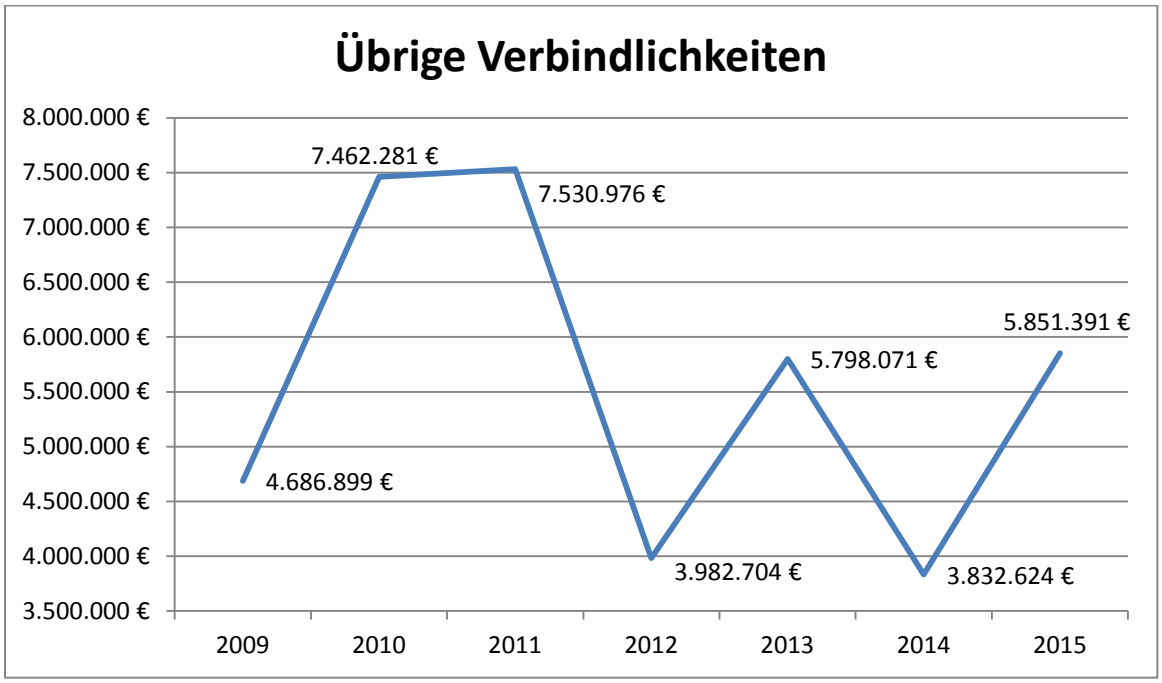
Die Inanspruchnahme der Kassenkredite entwickelte sich im gleichen Zeitraum wie folgt.



Die Nichtinanspruchnahme der Kassenkredite zum Jahresschluss 2011 und 2012 ergab sich aus der Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe des satzungsmäßig festgesetzten Höchstbetrages. Die Leistung der Auszahlungen erfolgte jedoch teilweise zu einem späteren Zeitpunkt. Hierfür werden in den jeweiligen Jahresabschlüssen Haushaltsreste ausgewiesen, für die erst bei Rechnungslegung die notwendigen

liquiden Mittel bereitgestellt werden müssen und erst zu diesem Zeitpunkt der Abfluss der liquiden Mittel erfolgt.

Die sonstigen Zahlungsverpflichtungen entwickelten sich folgendermaßen:



Zu den übrigen Verbindlichkeiten zählen bspw. Überbrückungshilfen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Anstieg der übrigen Verbindlichkeiten im Jahr 2015 resultiert aus der rückzahlbaren ergänzenden Bedarfszuweisung in Höhe von 1.937.259 Euro.